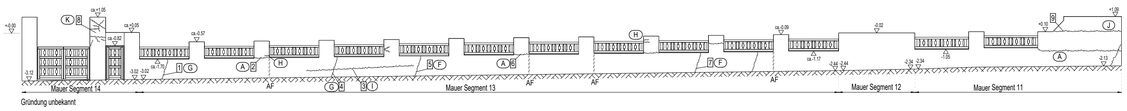
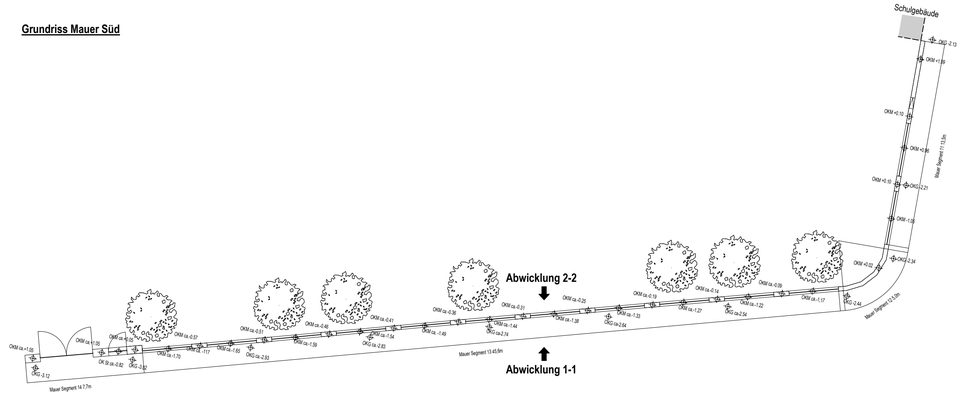
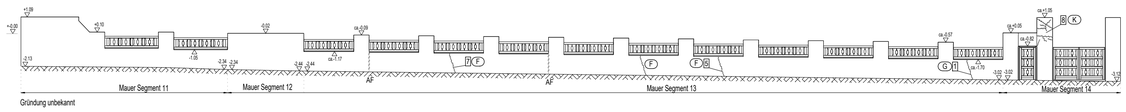
Abwicklung 1 - 1 Mauer Süd (außen)



Grundriss Mauer Süd



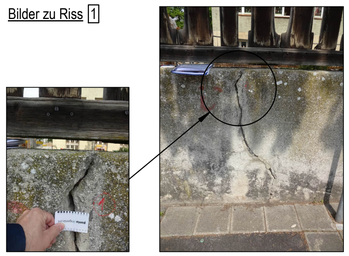
Abwicklung 2 - 2 Mauer Süd (innen)



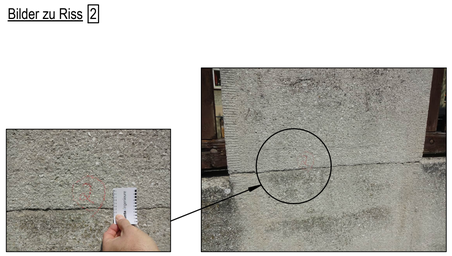
Hinweise zu ausgewählten Rissen:

- (A) Horizontalriss am Querschnittssprung aufgrund von Biegebeanspruchung. Keine Gefährdung für die Standsicherheit.
- (B) Horizontalriss am Querschnittssprung aufgrund von Biegebeanspruchung. In der Vergangenheit (vermutlich 70er Jahre) erfolgten punktuelle Sanierungen durch oberflächlich eingebrachte Anker, vermutlich Spiralanker. Aktuell teilweise freiliegend. KeineGefährdung für die Standsicherheit.
- (C) Horizontalriss am Querschnittssprung aufgrund von Biegebeanspruchung. Hinweis: direkter Bewuchs durch Rankpflanzen, nur teilweise einsehbar. Keine Gefährdung für die Standsicherheit.
- (D) Vertikalriss, allseitig umlaufend. Vermutlich aus temperaturbedingten Bewegungen. Keine Gefährdung für die Standsicherheit
- (E) Vertikal/Diagonalriss, umlaufend festgestellt. Vermutlich aus Hebungen aufgrund des Wurzelwerks der nahestehenden Bäume. Keine Gefährdung für die Standsicherheit.Vermutlich aufgrund der Rissbildungen wurde Bereichsweise der Putz neu erstellt und zur Sanierung ein rissüberbrückendes Gewebe eingelegt, wahrscheinlich 90er/00er Jahre.
- (F) Vertikal/Diagonalriss, umlaufend festgestellt. Vermutlich aus Hebungen aufgrund des Wurzelwerks der nahestehenden Bäume. Keine Gefährdung für die Standsicherheit.
- (G) Treppenförmiges Rissbild und Bauteilversatz, umlaufend festgestellt. Vermutlich aus Hebungen aufgrund des Wurzelwerks der nahestehenden Bäume. Keine Gefährdung für die Standsicherheit.
- (H) Ausbruchstellen der Zaunverankerungen lokal, vermutlich aufgrund von eindringender Feuchtigkeit. Keine Gefährdung der Standsicherheit.
- (I) Schräg verlaufender Horizontalriss, einseitig festgestellt. Vermutlich aus Hebungen aufgrund des Wurzelwerks der nahestehenden Bäume. Keine Gefährdung für die Standsicherheit.
- (J) Horizontalriss, einseitig festgestellt. Vermutlich aus abschnittsweiser Herstellung. Keine Gefährdung für die Standsicherheit.
- (K) Deutliches Rissnetz im gesamten Kopfbereich des aus Beton erstellten Torpfeilers, insbesondere im Bereich der eingebrachten Anker. Vermutlich aufgrund von starker Beanspruchung und/oder Feuchtigkeitseintritt. Im aktuellen Bauzustand ist das Tor ausgebaut. Vor Wiederanbau eines Tores ist eine vorherige Instandsetzung/Sanierung des tragenden Pfeilers dringend zu empfehlen.

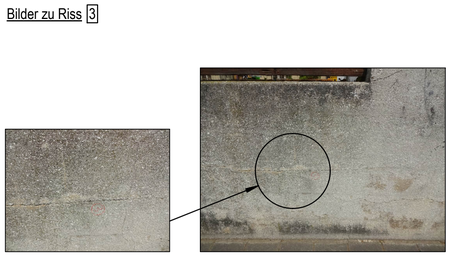
Bilder zu Riss 1



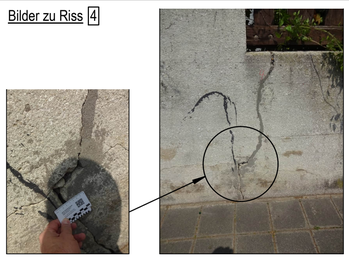
Bilder zu Riss 2



Bilder zu Riss 3



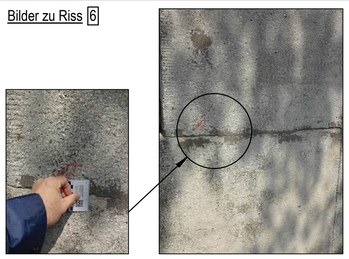
Bilder zu Riss 4



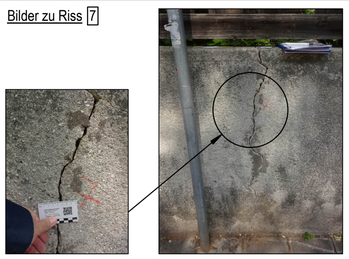
Bilder zu Riss 5



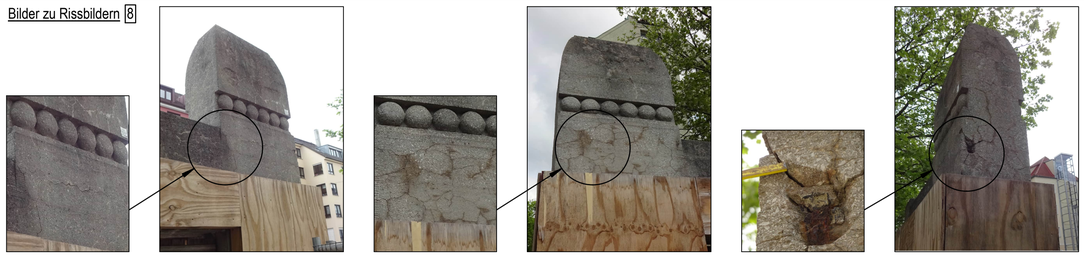
Bilder zu Riss 6



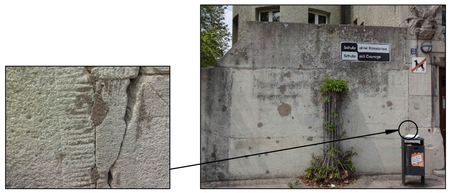
Bilder zu Riss 7



Bilder zu Rissbildern 8



Bilder zu Riss 9



Grundlagen:

Grundlagen Objektplanung:

Planstand:	Übersichtsplan Außenmauer vom 13.03.2023
Verfasst:	Braun Architekten GmbH Friedrich -Herschel -Straße 1 81679 München

Fotoaufnahmen :

Stand:	Aufnahmedatum 16 .05.2023
aufgenommen :	panta ingenieure GmbH Bugenhagenstraße 5 20095 Hamburg

Zeichenerklärung:

	Boden
1 ..24	Bild
A, J	Hinweis
	Prinzipdarstellung Riss
	vermutete Lage Arbeitsfuge
	Höhenkote

Allgemeine Hinweise:

Bauteilgeometrien:	Ein Aufmaß liegt nicht vor, Geometrien der Bestandsbauteile gemäß Angabe Objektplanung. Ergänzungen nachrichtlich gemäß Fotos und Satellitenbildern.
Materialfestigkeiten :	Fachgutachten oder Untersuchungen zu den Materialfestigkeiten liegen nicht vor. Der Erhaltungszustand und die Materialfestigkeiten sind örtlich entsprechend der zugrunde liegenden Annahmen in der Genehmigungsstatik sicherzustellen.
Gründung:	Angaben zur Gründung liegen nicht vor.
Gründungsarbeiten:	Gründungsarbeiten im Bereich der Bestands- und Nachbarbebauung sind unter anderem unter Beachtung der Angaben in DIN 4123 und DIN 4124 auszuführen . Die Gründungsebene der Neubauten ist an die Gründungsebene der Bestandsbauteile anzupassen.
Untergrundverhältnisse:	siehe Baugrundgutachten.

Alle Höhen beziehen sich auf Baunull +/- 0.00 m = 320.24 m NHN.

Dieser Plan ist kein Ausführungsplan!
Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit der zugehörigen Genehmigungsstatik der Tragwerksplanung.
Dieser Plan gilt erst nach erfolgter Bautechnischer Prüfung.

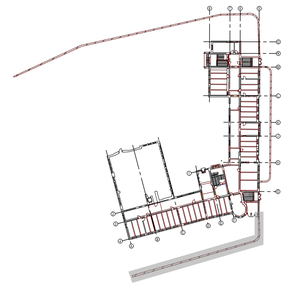
Abweichende Konstruktionen / Bauprodukte
Die in der Genehmigungsstatik gewählten bzw. dargestellten Konstruktionsdetails, Bauprodukte und Werkstoffe können durch abweichende Konstruktionen und / oder Bauprodukte ersetzt werden, sofern ein gesonderter Nachweis durch das herstellende Unternehmen bzw. das bauausführende Unternehmen geführt wird und mindestens äquivalente Eigenschaften des Bauwerkes erreicht werden.

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Zeichnung, Verwertung und Mitteilung des Inhaltes sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Designeintragung vorbehalten. Der Inhalt der Zeichnung ist vertraulich und nur für die Kommunikation mit den im Schriftfeld ausgewiesenen Projektbeteiligten bestimmt. Die Weitergabe der Zeichnung an Dritte ist verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Index	erstellt am	Leistung / Betreff	
00	28.06.2023	Planerstellung	CHL

Projekt	Erstellungsdatum	Planverfasser	LPH	Planart	Ebene	Inhalt	Lfd. Nr.	Index	Status
UHS _ 230628 _ PTW _ 03 _ UE _ EG _ PO _ 003 _ 00 _ V									

Lageplan / Übersichtsplan:
Gemarkung Nürnberg Flurnummer 644/2



Projekt:
UHS Sanierung / Umbau Uhlandschule Nürnberg
Uhlandstr. 33
90408 Nürnberg

Bauherrin Stadt Nürnberg vertreten durch:
WBG KOMMUNAL GmbH
Breslauer Str. 396
90471 Nürnberg

wbg Nürnberg KOMMUNAL

Architektur / Objekplanung:

Tragwerksplanung / Planerstellung:

Projektnummer 2437-22 UHS

Planinhalt:
Positionsplan
Grundstücksmauer Bestand Süd

QR-Code:

Maßstab:	erstellt:	erstellt am:	bearbeitet / geprüft:	bearbeitet / geprüft am:
1:200	CHL	28.06.2023	RSR	28.06.2023

Projekt	Erstellungsdatum	Planverfasser	LPH	Planart	Ebene	Inhalt	Lfd. Nr.	Index	Status
UHS _ 230628 _ PTW _ 03 _ UE _ EG _ PO _ 003 _ 00 _ V									